

und 19 $\frac{1}{2}$ Acl. 2 $\frac{1}{2}$ Rut. so die elffte Garbe entrichtet; c) in 49 Acl. Wiesen; d) in 6 Acler, 21 Rut. Kriecher, e) in 12 Acl. 4 Rut. wüsten Buschwerk; f) in 4 $\frac{1}{2}$ Acl. 9 Rut. Garten; g) in 141 $\frac{1}{2}$ Acl. 7. Rut. Waldung; h) in einem Gefälle von 2 Brtl. 3 $\frac{1}{2}$ Metz. Hafer, 1 Rühr. 9 Alb. 8 $\frac{1}{2}$ hl. Geld, 3 Hühnern nebst 4 Hahnen, und i) in einem geringen, den sogenannten Wistingsgehuden von einigen Beeten Land, so jährlich ohngefehr für 24 Alb. vermaltet wird, Emphershausen den 20. Jan. 1790. Emmeluth, Grebe.

Zu vermietthen:

- 1) In der Martinistraße Nr. 10. in der Frau Inspectorn Reizmännin Behausung, in der ersten Etage vornheraus, eine Stube nebst Alkoven; hintenheraus, Stube, Küche, Keller nebst 2 Kammern, wie auch einen großen Boden; auf künftige Ostern.
 - 2) In derselben Straße Nr. 13. in der Weißischen Behausung zwey Logis, jedes in Stube, Kammer und Küche bestehend, benebst Holzplatz und ein Theil des Kellers, jedwedes besonders oder zusammen; sogleich oder auf Ostern.
 - 3) In der Dionysienstraße Nr. 103. drey Treppen hoch vornheraus, Stube, Kammer und Küche; hinten aus Stube, Kammer, Küche, Holzstall und verschlossenen Keller.
 - 4) Höchstem Befehl zufolge, sollen folgende in denen Gebäuden des Fürstl. Kriegs-Kollegii befindliche Mietstücke, und zwar: im Hinterhause, ein für 9 Pferde aptirter Pferdestall, ein räumlicher Futterboden darüber, eine Sattelkammer, eine Chaisen-Kemise, noch ein Pferde-stall für 4 Pferde, drey Chaisen-Kemisen. Ferner im Hof, ein kleiner Garten mit einer Stacketenwand umgeben, so mit Zwerg-Obstbäumen besetzt ist, und unter dem Vorderhause, zwey kleine Keller; sodann ein unter dem Saruissens-Lazareth-Gebäude in der Kasernenstraße befindlicher räumlicher Keller: vom zweyten Quartal künftigen 1790ten Jahrs an, auf 6 nach einander folgende Jahre anderweit an die Meistbietende verpachtet werden. Nachdem nun hierzu Terminus Kitationis auf Montag den 1ten Febr. künftigen Jahrs anberaumt worden: so wird solches dem Publico zu dem Ende hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenige, welche das ein- oder andere dieser Stücke auf 6 Jahre zu mietthen willens sind, sich besagten Tages auf Fürstl. Kriegs-Kollegio einfinden, ihre Gebote thun, und nach Befunden des Zuschlags gewärtigen mögen. Cassel den 1ten December 1789.
- Aus Fürstlichem Kriegs-Kollegio.
- 5) Auf der Obernenstadt, vor dem Friedrichsplatz, in Nr. 98. künftige Ostern 1 Logis zwey Treppen hoch, (oder in der 3ten Etage); es bestehet in 2 Stuben und eine Kammer vornheraus, sodann 1 Küche und daran befindlichen Speisekammer hinten aus, wie auch eine Treppe höher, 1 große und 1 kleine Kammer für Holz zu legen.
 - 6) In der Martinistraße Nr. 17. ein Logis auf dem Hauserben, 1 Stube, 1 Kammer und Platz für Holz; im Hinterhaus 1 Stube, 2 Kammern und Boden für Holz; sogleich oder auf Ostern.
 - 7) Vor dem Friedrichsplatz in Nr. 13. die unterste Etage, bestehet in 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, 1 großen Keller und Platz für Holz. Die zweyte Etage welche in 2 Stuben einer Bedientenstube, 2 Kammern, 1 Küche, eine Speisekammer und 1 Keller bestehet.
 - 8) In der untersten Jakobistraße in Nr. 259. ein Logis für eine stille Haushaltung, bestehet in einer Stube, Kammer und Platz für Holz, mit oder ohne Meubeln; sogleich oder auf Ostern.
 - 9) Auf dem Gouvernementsplatz bey dem Kaufmann Emmermann die unterste Etage, bestehend aus 3 Stuben, wovon dermahlen 2 tapezirt, dem Laden oder denselben zum Zimmer umgewandelt, zwey Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Balkenkeller; wie auch die zwey Treppen hoch, so aus 4 Stuben, wovon 3 tapezirt, einem Vorzimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzstall bestehet; beyde auf Ostern.
 - 10) In der obersten Johannisstraße, in des verstorbenen Goldschmied Jeserichs Behausung, auf insiehende Ostern an eine stille Haushaltung, die 2te Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, nebst einen verschlossenen Keller und Platz für Holz.